

A N F R A G E von Beni Schwarzenbach (GLP, Zürich), Rahel Walti (GLP, Thalwil) und Denise Wahlen (GLP, Zürich)

betreffend Lehrplangestaltung von Privatschulen

Die Privatschulen im Kanton Zürich geniessen grosse Freiheiten in der Ausgestaltung ihrer Lehrpläne. Obwohl es Vorgaben gibt und die Lehrpläne durch die Bildungsdirektion zu bewilligen sind, stellen sich in diesem Zusammenhang dennoch einige Fragen.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden grundlegende Abweichungen zu den Vorgaben, die für die Volksschule gelten, toleriert? Wenn ja, welcher Natur sind diese Abweichungen?
2. Wie wird die Einhaltung der bewilligten Lehrpläne kontrolliert?
3. Welcher Stellenwert wird dem Sportunterricht in den Lehrplänen von Privatschulen zugewilligt? Ist insbesondere der Schwimmunterricht analog der Volksschule vorgeschrieben?
4. Inwiefern wird eine Ungleichbehandlung in der Fächergestaltung und Unterrichtsteilnahme zwischen Mädchen und Knaben toleriert bzw. ist die Gleichberechtigung der Geschlechter – gerade auch bei religiös ausgerichteten Schulen – gewährleistet?
5. Ist die Vermittlung der Naturwissenschaften auf Basis realer wissenschaftlicher Erkenntnisse gewährleistet? Ist es möglich, dass religiöse Schöpfungstheorien statt wissenschaftlich abgesicherte Evolutionstheorien als gültige Wahrheit gelehrt werden?
6. Welche Ergebnisse haben die Lehrplankontrollen gebracht? Welche Sanktionsmöglichkeiten existieren bei festgestellten Verstössen und werden diese auch angewendet?

Beni Schwarzenbach
Rahel Walti
Denise Wahlen